



Die in Neckarhausen aufgewachsene Dokumentarfilmerin Melanie Gärtner (vor der Leinwand stehend, in Schwarz), auf dem Foto bei der Diskussion über ihren Beitrag „Yves' Versprechen“, nahm am Ende im Domhofsaal unter anderem den Sonderpreis der Jury entgegen.

Ladenburg: Aus Neckarhausen stammende Melanie Gärtner beim 2. Internationalen Filmfestival ausgezeichnet / Kritik an Termin im Juli

# „Wir wollen richtig groß werden“

Von unserem Mitarbeiter  
Peter Jaschke

„Irgendwo auf der Welt gibt's ein kleines bisschen Glück, und ich träum' davon in jedem Augenblick“ – Dieses Lied von den Comedian Harmonists stammt bereits aus dem Jahr 1931. Sein Inhalt hätte jedoch nicht besser zur Eröffnung des überaus gelungenen 2. Internationalen Filmfestivals am Samstagabend im Ladenburger Domhofsaal passen können. Ein glückliches Händchen bewies den Sängerin Bernadette Pack und Gitarrist Joachim Jung-haus bei ihrer musikalischen Aus-wahl.

Lautere doch das Motto auch „Ein Stück Glück - Auf der Suche nach der verlorenen Würde des Menschen“. Die zweite Auflage beleuchtete Hintergründe von Flucht und scheitern der Rückkehr, Ursachen von Fremdenfeindlichkeit und Bedeutung von Heimat. Wann die dritte Klappe fällt, darüber wollten sich die Veranstalter noch beraten. Der bisherige Termin im ohnehin schon vollgepackten Juli stieß nämlich auf Kritik bei Besuchern und Helfern. Oben-dreien fand das jüngste Festival paral-lel zum 25. Triathlon statt, der ab

## Ausgezeichnete Beiträge (außer Publikumspreis)

- **Kategorie kurze Filme:** 1. Tote Tiere (David Oesch u. Remo Rickenbacher), 2. My Dad Wants To Go Mecca (Hassan Natqji), 3. Red Fish (Said Mohsen Hossaini).
- **Mittellange Filme:** 1. Fortschritt im Tal der Ahnungslosen (Florian Kunert), 2. Elja - 376 A.D. (Willi Kubica).

- **Lange Filme:** 1. A Letter to the President (Roya Sadat), 2. Yves' Versprechen (Melanie Gärtner), 3. Midnight Traveller (Hassan Fazili).
- **Sonderpreis der Jury:** Melanie Gärtner.
- **Preis des Zonta-Clubs Weinheim:** Roya Sadat. pj

Samstagsmorgen allein mehr als 400 ehrenamtliche Helfer band und abends mit einer Party lockte.

Immerhin füllte sich zum offiziellen Auftaktabend am Freitag der Domhofsaal zu drei Vierteln. Auch die Grünen-Bundestagsabgeordnete Franziska Brantner, die Landespolitikerin Julia Philipp (CDU), Gerhard Kleinböck (SPD), Uli Sckerl und Kreisrätin Ulla Schmoltinger (beide Grüne) sowie Stadträte erwiesen den Filmemachern aus acht Ländern die Ehre. Ortlichen Gastgebern, dem ehrenamtlichen Festivalleiter Hassan Nazari und dem Förderverein „WaLa-Freundschaft“ sowie allen Unterstützern dankte Bürgermeister

Stefan Schmutz für ihre „fantastische Leistung“. Dass es mit dem Filmfestival auf jeden Fall weitergehen soll, stellte die vielgelobte Frankfurter Filmwissenschaftlerin Caroline Fuchs als Moderatorin klar: „Wir wollen richtig groß werden.“

## 24 Beiträge gezeigt

Zu diesem Plan passen herausragende Filme wie „Yves' Versprechen“: Mit ihrem aktuellen Dokumentationsfilm, der psychologische Hintergründe von Migration am Beispiel einer Kameruner Familie aufzeigte, begeisterte die in Neckarhausen aufgewachsene Melanie Gärtner (unter anderem der Sonderpreis der

Jury) das Publikum im nahezu voll besetzten Saal.

Einige Beiträge waren im Jugend- und Kulturzentrum zu sehen, das dank des eventtechnischen Könnens von Nils Kreitzschek, Chris Friedmann und Niki Kuhn (Trägerverein „Kiste“) echte Kinoatmosphäre aufwies. Insgesamt wurden, auch im evangelischen Gemeindehaus und im Domhof, 24 Beiträge gezeigt. Der hinreißende Film „Hilwe wie Driwwe“ von Benjamin Wägener (Schwegenheim) legte dar, was für Pennsylvania-Deutsche in den USA, also Nachfahren Pfälzer Einwanderer, auch nach 300 Jahren noch ein Stück Glück ist: „Mudderschbrooch“, Tradition, Glaube – und Saumagen.

Zum Vergnügen trugen Filminterviews mit Comedian „Chako“ Habekost sowie Landwirten dies- und jenseits des Atlantiks bei. Ebenso stark: „Ein Riss in der Seele“ von Ralf Kotschka (Trier) über den Heimatverlust Vertriebener nach 1945. Am Montagabend überreichte Festivalleiter Nazari die von ihm, Elke Werry, Salim Alafensich (beide Heidelberg) und dem Publikum vergebenen Preise (wir werden noch berich-

Ladenburg: Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr / 80 Einsätze allein in diesem Jahr / Nachwuchskräfte simulieren Ernstfall

# Die Jungen zeigen, was sie können

Von unserem Mitarbeiter  
Dietmar Thurecht

Seit 160 Jahren kümmern sich die Floriansjünger in Ladenburg ehrenamtlich um die Sicherheit in der Römerstadt. Dieses Jahr rückten sie bereits über 80 Mal zu Einsätzen aus. Anlässlich der Jahreshauptübung an der Festwiese standen die benötigten Einsatzfahrzeuge zu Beginn der Übung bereits in der Neckarstraße aufgereiht.

„Dass wir unsere Einsatzorte erreichen, brauchen wir heute nicht zu beweisen. Das taten wir dieses Jahr schon erfolgreich“, erklärte der Moderator eingangs. Zudem verwies er auch auf die Schattenseiten der Feuerwehrarbeit, nämlich Behinderungen durch rücksichtslose Verkehrsteilnehmer.

Weiter ging es mit drei Szenarien aus den Bereichen technische Hilfeleistung und Gefahrgut, die die Kameraden für die Hauptübung vorbereiten hatten.

## Drei Szenarien geprobt

Die erste: Bei einem Unfall gerät ein Radfahrer unter ein Auto, sein Bein wird zwischen Drahtesel und Auto eingeklemmt. Die Feuerwehr wird alarmiert, und der Einsatzleiter entscheidet, mit wie viel Mann und auf welche Weise die Rettungsmaßnahme durchgeführt wird. Mit einem Hebekissen wurde schließlich der

Unfallwagen angehoben, der Radfahrer befreit und an den Rettungsdienst übergeben.

Zweites Szenario: Auf der Gegenfahrbahn wird der Fahrer eines Lkw abgelenkt und kommt ins Schlingern. Er fängt den Wagen ab, bemerkt aber, dass bei seiner Aktion drei nicht ausreichend gesicherte Fässer mit Gefahrgut umgekippt und unter Umständen beschädigt sind.

Der Einsatzleiter erkundete darauf die Einsatzstelle und verschaffte sich anhand der Ladepapiere einen Überblick über das Gefahrenpotenzial. Im Bereich um den Laster wurden Maßnahmen zum Brandschutz

ergriffen. Zwei Männer in Sicherheitsanzügen richteten die Fässer auf und bargen einen leicht beschädigten Behälter in einem weiteren Fass. Nach der Dekontamination in einer Feldwanne hatten die Helfer auch diesmal ihre Arbeit erledigt.

Im dritten Fall ging es schließlich um einen technischen Defekt. Er war schuld, dass ein Radlader mit der herabsinkenden Schaufel einen Pkw rampte.

Das Auto ließ sich nicht mehr öffnen, der Fahrer war aber nicht im Fahrzeug eingeklemmt. Mit einer Seilwinde wurde der Kleinwagen unter der Schaufel hervorgezogen, mit einem hydraulischen Spreizer wur-

de der Fahrer befreit, während die Kameraden den Brandschutz sicherstellten. Alle drei Szenarien wurden hauptsächlich von jüngeren Feuerwehrleuten durchgeführt. „Lernen durch Tun“ brachte es Peter Kinzig auf den Punkt.

Kommandant Harald Lange erklärte: „Dieses Jahr wollten wir mal was anderes machen. Wir wollten der Bevölkerung einen Einblick in verschiedene Aufgabenbereiche der Feuerwehr ermöglichen.“

## 200 Zuschauer

Das kam gut an, etwa 200 Interessierte strömten schon nach dem ersten Signal der Martinshörner zum Wasserrum. Mancher bemängelte, dass im Vorfeld zu wenig auf die Übung und die Möglichkeit, einen Einsatz der Feuerwehr live zu erleben, aufmerksam gemacht wurde.

Viele seien nur zufällig in der Nähe gewesen, als die Sirenen ihre Neugierde weckten. Unterkreisleiter Roy Bergdoll fand indes: „Das war mal etwas anderes.“ Und: „Dass die Ladenburger ihr Handwerk verstehen, habe er miterlebt, als der Dachstuhl brannte.“

„Das war eine Top-Leistung, die da gebracht wurde“ stellte er nicht ohne Stolz fest. Beim abschließenden „B-Teil“, dem wichtigsten Teil der Übung laut Kommandant Lange, boten sich zahlreiche Gelegenheiten für gute Gespräche. ditlu



Unter die Räder gekommen: Bei der Übung wird ein Unfall nachgestellt, in den ein Auto- und ein Fahrradfahrer verwickelt sind.

Ladenburg: Jugendgemeinderat tagt erstmals öffentlich

# Jule Walz neue Vorsitzende

Seine erste öffentliche Sitzung hat der amtierende Ladenburger Jugendgemeinderat (JGR) am Mittwoch erfolgreich hinter sich gebracht.



Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Neuwahl für das Amt der oder des Vorsitzenden, wie Pressesprecher Nicolas Battigge dem „MM“ mitteilt.

Nachdem Fabian Steigerwald verkündet hatte, das Amt aus privaten Gründen nicht länger ausüben zu können, wurde Jule Walz (kleines Bild) zu seiner Nachfolgerin ernannt. Ebenso einstimmig fiel der Beschluss, den Posten eines oder einer Umweltbeauftragten in der JGR-Satzung zu verankern.

Walz begründete dies damit, dass die Umwelt aktuell eine wichtige Rolle spiele. Sie kündigte an, zusammen mit der umweltfachlich beschlagenen Jugendgemeinderätin Leonie Neu Schulklassen zu besuchen und Aufklärung über Umweltschutz im privaten Umfeld zu betreiben. Als Pressesprecher und Leiter des Verkehrsressorts stellte Battigge zwei Projekte vor: So setzte sich der Jugendgemeinderat aktu-

ell für eine Wiedereinführung eines kostenlosen Shuttletransports zur Eisbahn Heddesheim ein. Außerdem wünsche sich die Jugend den Bau einer „Calisthenics“-Anlage, auf der Sportbegeisterte im Freien Kräftetraining mit dem eigenen Körpergewicht betreiben können.

Die Freizeitbeauftragte Lena Struwe will ab dem kommenden Schuljahr 2019/20 einen Mittagstisch für Schüler in Ladenburger Restaurants anregen. Es seien bereits konkrete Gespräche mit zwei Lokalhabern geführt worden. Das Angebot befände in den Startlöchern.

## Job für WLAN-Spots

Leonie Neu lobte die kürzlich freigeschalteten und WLAN-Spots mit freiem Internetzugang überall in der Stadt, die aus EU-Geldern finanziert wurden. Deren Standort habe der JGR „maßgeblich mitbestimmt“. Fabian Steigerwald berichtete zum Abschluss über die Berlinfahrt einiger JGR-Mitglieder, die auch eigene Eindrücke mitteilen. Unter den Gästen der Sitzung befanden sich Bürgermeister Stefan Schmutz und Stadträte. pj (BILD: JASCHKE)

ANZEIGE

# Südamerika Kreuzfahrt

10.000 km übers Meer in 19 Tagen

USA Mexiko Costa Rica Ecuador Peru Chile



Viele Tausend Kilometer lang ist die Strecke, die „Die Kreuzfahrtfreunde“ aus der Südpfalz auf dieser Route zurücklegen. Bereits zum zweiten Mal veranstalten die Kreuzfahrtexperten diese außergewöhnliche Reise an der Pazifikküste Amerikas.

Die Reisegruppe besucht auf dieser einzigartigen Fahrt insgesamt 10 Städte. In Los Angeles startet die Kreuzfahrt immer Richtung Süden an die südlichsten Spitze Kaliforniens nach Cabo San Lucas. Danach landet das Schiff an den bedeutendsten Seebädern Mexikos Puerto Vallarta und Huatulco an. Anschließend geht es nach Puntarenas in Costa Rica, das Land mit der weltweit größten Artenvielfalt. „Die Gruppe wird Manta in Ecuador besuchen und ein weiteres Highlight wird die Andenstadt Lima in Peru sein“, sagt die Reisejournalistin Ute Schuler, die die Reise begleiten wird. Die Kreuzfahrt endet in Chile. Hier besuchen die Südpfäler noch Arica, eine Stadt im äußersten Norden des südamerikanischen Anden-Staates, bevor die

Gruppe von Santiago de Chile aus wieder den Heimweg antritt. Die Gruppe ist unterwegs auf einem 5\* Schiff der Reederei „Celebrity Cruises“, vielen Lesern auch bekannt durch die „Mein Schiff“-Flotte, die das Konzept von Celebrity im Jahr 1997 weitgehend übernommen hat. Die Speisen an Bord erhielten bereits zum 8. Mal die Auszeichnung „Bestes Essen an Bord“. Bei dieser Kreuzfahrt ist eine „All inklusive Verpflegung“ mit alkoholischen Getränken inkludiert, die nicht nur zu den Mahlzeiten, sondern in allen Bars und Restaurants zu jeder Zeit inklusive sind. „On Top“ kommt ein Bordguthaben von 400 Euro, das man beispielsweise auch für Landausflüge der Reederei nutzen kann. Also ein „Rundum-sorglos-Paket“, das sich sehen lassen kann. Wie auf allen Reisen der Kreuzfahrtfreunde werden zwei deutsche Reiseleiter die Gruppe von Anfang an begleiten. Alle Landausflüge werden in deutscher Sprache durchgeführt.

## Reisezeitraum

19. November - 7. Dezember 2019

Innenkabine: 2890.-  
Außenkabine: 2990.-  
Balkonkabine: 3190.-

## Inklusivleistungen:

Kreuzfahrt, All-inklusive-Verpflegung, alkoholische Getränkepaket, Flug mit renommierter Airline, Vorübernachtung in Los Angeles, deutsche Reisebegleitung, 400 Euro Bordguthaben

Prospekte und Infos unter 06323 980595  
oder info@diekreuzfahrtfreunde.de anfordern  
www.diekreuzfahrtfreunde.de